



Artikel aus den
Stuttgarter Nachrichten
vom 27.06.2007

Theaterkarussell ist angestoßen

Licht an, Musik los und das Theaterkarussell angestoßen:
Am Dienstag begannen in der Schule für
Körperbehinderte (SfK) die achten Theatertage - ein
dreitägiges Spektakel, unterhaltsame und nachdenkliche
Teilhabe an der Kultur dieser Stadt.

Max ist verliebt. Wie gerne möchte er Marlene
beeindrucken. Aber wie? Erste Liebe, erstes Happy End:
Beim diesjährigen Theaterkarussell stellten erstmals
Schüler der Bodenschwingschule eine Theaterproduktion
zur Diskussion. "Authentisch" zu sein, ist für Gerold Haag
ein wichtiger Aspekt, wenn Kinder mit Einschränkungen
die Bretter, die die Welt bedeuten, erobern wollen. Jede
Gruppe finde ganz spezielle Lösungen, ihre Geschichten
zu erzählen, so der Sonderpädagoge.

Eingeblendete Texte, Musik- und Rythmuseinlagen
ersetzen mangelndes Sprechvermögen, helfende Hände
hinter der Bühne erzielen beim Schwarzlichttheater mit
geringen Mitteln große Effekte. Schon im Oktober eines
Schuljahres beginnen die Theatergruppen und Klassen mit
den Vorbereitungen, und im Frühjahr müssen dann auch
die Konzeptionen stehen, mit denen sich die Teilnehmer
anmelden. Mit Begeisterung nehmen die Zuschauer die
vielen künstlerischen Anregungen auf. "Wenn es uns
gelingt, behinderte mit nicht behinderten Kindern und
Jugendlichen zusammenzubringen, ist unser Ziel
erreicht", sagt Gerold Haag.

Ein großer Theatertag mit der Theater-AG der
Pfaffenwaldschule und dem Chor der Riedsee- und der
Bodenschwingschule steigt heute von 14 Uhr an in der
zum Theaterzelt umdekorierten Sporthalle der Schule für
Körperbehinderte, Hengstäcker 6. Am Donnerstag spielen
von 16 Uhr unter anderem die Theatergruppe der
Neckartalwerkstätten, Schüler der SfK Stuttgart und der
Gustav-Werner-Schule sowie der Rohräcker-Förderschule
Esslingen. bj